

Stand: Dezember 2024

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter auva.at/sicherlernen.



ner: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Infor mation und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulwe ges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernel Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Inforr Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch rollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum Ingegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue

ieninhaber: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien teller: Kuratorium für Verkehrssicherheit, Schleiergasse 18, 1100 Wien ags- und Herstellungsort: Wien

Schulwegplan

Liebe Eltern! Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine zu Fuß zurücklegen. Das macht nicht nur Spaß und ist gesund, sondern reduziert auch die Pkw-Fahrten im Schulumfeld.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Ihr Kind sicher in die Schule und nach Hause kommt. Eine Maßnahme zur Erhöhung der Schulwegsicherheit ist vorliegender Schulwegplan, der in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brixlegg, der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und

dem KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) sowie der tatkräftigen Unterstützung von Eltern, Schule, Kindern und Polizei entstand.

Dieser Plan hilft Ihnen dabei, den bestmöglichen Fußweg zur Volksschule zu wählen und zu üben. Er gibt einen umfassenden Überblick des Schulumfelds, zeigt geeignete Wege und Überguerungsstellen, bietet aber auch konkrete Unterstützung beim gemeinsamen Schulweg-

Volksschule

Liebe Eltern, rund um die Schule ist vor allem morgens und mittags viel Verkehr. Kinder, die zu Fuß gehen, werden dabei leicht übersehen. Wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen und wieder abholen, dann nutzen Sie bitte Stellen, die weiter von der Schule entfernt sind, für das Aus- und Einsteigen, wie beispielsweise den Wendeplatz unterhalb der Schule! Halten Sie vor allem den abgeflachten Gehsteig vor dem Schulareal frei, damit unsere Kinder nicht auf die Straße ausweichen müssen! Achten Sie auf Straßen ohne Gehsteig und übersichtlichen Abschnitten stets auf Kinder im Straßenraum und fahren Sie entsprechend vorsichtig!



AUVA-Schulwegtipps

Gemeinsam bewegt aktiv

Gehen Sie so viel wie möglich mit Ihrem Kind zu Fuß! Zeigen und erklären Sie ihm, wie man sich im Stra-Benverkehr richtig verhält. Nur durch viel Routine erlangt Ihr Kind Sicherheit.



Seien Sie Vorbild!

Kinder lernen durch Beobachtung und Nachahmung Queren Sie nur bei grünem Ampellicht, so verinnerli das richtige Verhalten im

Gute Sicht für alle



Straßenverkehr.

Wählen Sie gut überschau bare Überquerungsstellen an denen gute Sicht für alle pesteht. Ihr Kind muss die Lenker:innen sehen könner sen Ihr Kind sehen können Meiden Sie Sichthindernis-Fahrzeuge und Sträucher. Nie vor oder hinter einem Bus queren!



rung ist die wichtigste Regel für Ihr Kind. Vor jeder Überquerung – auch bei Ampeln und Zebrastreifen - bewusst nach beiden Seiten schauen. Ebenso über die Schulter und auf mögliche Abbieger:innen achten. Erst gehen, wenn die Fahrbahn frei ist, oder die Lenker:innen halten!



Zur Schule rollen

Auch den Schulweg mit dem Roller üben (alleine gestattet ab acht Jahren). Gehwege sind erlaubt, Radwege und Straßen tabu. Wichtig ist, langsam zu fahren und Rücksicht auf Fußgänger:innen zu nehmen. Vor jeder Überquerungsstelle gilt: Rechtzeitig halten und schauen! Auf den Radhelm nicht vergessen!

Sichtbarkeit

Reflektierende Materialien sowie Warnwesten erhöhen die Sichtbarkeit nicht nur bei Dämmerung und schlechter Sicht, sondern auch tagsüber. Achten Sie darauf, dass diese auch getragen werden!



Hektik vermeiden

Planen Sie morgens genügend Zeit ein! Ein gestresstes Kind ist unkonzentriert da können leicht Fehler passieren.

